



Zentrale Gebäudewirtschaft
Frau Gudrun Abendroth, Tel. 172630

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Integriertes Handlungskonzept Altstadt (IHK-Altstadt) – Aula Geschwister-Scholl-Gymnasium

hier: Antragsstellung im Städtebauförderprogramm 2024

Beschlussvorlage Nr. 234/2023

Produkt: 09.01.06 Integriertes Handlungskonzept Altstadt

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

30.10.2023

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	345.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	276.000,00 €	
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: H/09010616/Aula-Geschwister-Scholl-Gymnasium

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss vom 20.04.2015 zum Integrierten Handlungskonzept Altstadt (IHK Altstadt)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Zuwendungsantrag fristgerecht zum 31.10.2023 bei der Bezirksregierung in Arnsberg zu stellen.

Begründung:

Die Modernisierung der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums war Bestandteil des in 2015 beschlossenen Integrierten Handlungskonzept Altstadt (IHK Altstadt). Aufgrund von massiven Steigerungen der Baupreise beim Neubau der Musikschule in 2017 wurde nach Zustimmung der politischen Gremien und des Zuwendungsgebers die Maßnahme „Aula Geschwister-Scholl-Gymnasium“ zunächst zurückgestellt, um die Baupreissteigerungen aufzufangen.

Inzwischen sind die Maßnahmen des IHK Altstadt fast vollständig beantragt und bewilligt und sind entweder abgeschlossen bzw. befinden sich in der Umsetzung. Zum Städtebauförderprogramm 2024 erfolgt die letzte Antragsstellung für Maßnahmen im Rahmen des IHK Altstadt.

Mit den im Gesamttestat noch zur Verfügung stehenden Mitteln soll die Modernisierung der Aula zumindest teilweise über Fördermittel finanziert werden und wird nun wieder in die Planung zur Umsetzung aufgenommen. Die weiteren erforderlichen Maßnahmen werden über städtische Mittel finanziert.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium verfügt über eine Aula, die auch für außerschulische Veranstaltungen genutzt werden kann. Sie befindet sich mit separatem, ebenerdigen Eingang in einem Seitentrakt des Schulkomplexes. Die Aula wurde zusammen mit dem Schulgebäude Ende der 1950er Jahre errichtet und bedarf aufgrund ihres Alters einer Modernisierung und funktionalen Ertüchtigung, die nachfolgend beschrieben wird. Die Aula ist im Bestand nur eingeschränkt barrierefrei nutzbar.

Die Aula soll durch die Modernisierung und funktionale Ertüchtigung den heutigen Ansprüchen an eine Veranstaltungsstätte dieser Art gerecht werden. Damit verbunden ist auch die Herstellung der Barrierearmut sowohl für Besucher als auch für Vortragende.

Die derzeit durch bestehende Mängel im Brandschutz und in der Lüftungstechnik eingeschränkte Nutzung soll über Eigenmittel finanziert wieder vollumfänglich ermöglicht werden.

Im Rahmen des IHK Altstadt sind der Umbau des Eingangsbereichs, der Garderobe sowie der weiteren technischen Ausstattung geplant. Die vorhandene, von Reparaturen gezeichnete Gipskartondecke im Foyer wird erneuert und die nicht mehr zeitgemäße Beleuchtung durch den Einbau von energiesparender LED-Technik ersetzt. Die Garderobe soll durch den Einbau eines Hubpodests barrierefrei erreichbar werden, der Garderobenraum erfährt durch die Renovierung von Wänden und Decken, die neue Beleuchtung und eine zeitgemäße Möblierung eine Renaissance auf den neusten Stand.

Die vorhandenen WC-Räume sollen umgebaut werden, um ein behindertengerechtes WC einrichten zu können. Im Rahmen des IHK Altstadt ist dieses behindertengerechte WC geplant. Der Bühnenbereich ist bislang nur eingeschränkt über eine Außentür barrierearm zu erreichen, hier ist zur Verbesserung der Einbau eines Hubpodests geplant, ohne die vorhandene Bühnenfläche dadurch zu beeinträchtigen.

Die Kosten für die Maßnahmen im IHK Altstadt belaufen sich auf 345.000 € und werden mit 80 % Städtebaufördermitteln gegenfinanziert. Darüber hinaus werden im Haushaltsplan 2024 für die weitere Sanierung der Aula städtische Mittel in Höhe von 200.000 € veranschlagt.

Der erforderliche Zuwendungsantrag ist bis zum 31.10.2023 zu stellen.

Lüdenscheid, den 12. Oktober 2023

In Vertretung:

gez. Sven Haarhaus

Sven Haarhaus
Beigeordneter und Stadtkämmerer